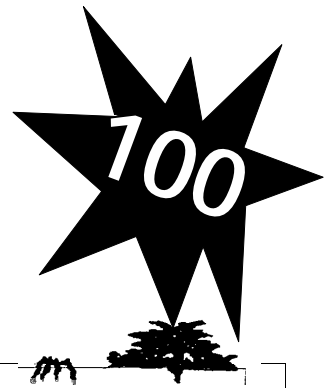


Zottel



Zeitung für Ottos Lernwerkstatt Nr. 100 09/04

Tietzenweg 101 12203 Berlin Tel 030-84416-940 Fax -949 <http://www.nao.be.schule.de>

Der 100ste Zottel

Dies ist der 100ste Zottel. 100 mal hat die Redaktion die Schulzeitung zusammengestellt, kopiert und verteilt. Das ist ein beachtliches Jubiläum!

Vor mir liegt die schon etwas vergilbte Nr. 1. Sie ist im Mai 1995 erschienen mit der Überschrift: Endlich: eine Schulzeitung für Ottos Lernwerkstatt! Das ist nun schon über 9 Jahre her.

Und in der ersten Ausgabe wird auch erklärt, wie es zu dem eigentümlichen Namen gekommen ist: „Z“ für Zeitung, „ott“ von Otto und „l“ wie Lernwerkstatt. Jedenfalls soll Zottel - so steht es in der ersten Ausgabe - folgende Eigenschaften haben: Zottel ist ungekämmt, hat ein gutes Herz, nimmt sich Zeit, quatscht gerne, ist für alle da, hört zu, hat Ideen, liebt Otto, lässt sich nichts gefallen und schaut nicht auf Äußerlichkeiten. Sieht Zottel so aus wie der aus dem Buch von H.C.Artmann?

Jedenfalls ist Zottel zu einem festen Mitglied unserer Schule geworden: Viele Schülerinnen und Schüler haben darin über besondere Aktivitäten, Projekte, Praktika oder Erlebnisse berichtet, tolle Gedichte konnten wir lesen über Liebe und Freundschaft, über Ängste und Hoffnungen, Selbstzweifel und Träume. Und immer wieder haben Schülerinnen und Schüler zu politischen Fragen und Konflikten in anderen Ländern Stellung genommen.

So ist Zottel lebendig geblieben, weil er es euch leicht macht, euch zu beteiligen - und weil ihr eure Grüße, Wünsche und Angebote über ihn verbreiten könnt.

Auch wir Lehrer haben den Zottel genutzt, um euch auf Dinge hinzuweisen, die wir nicht in Ordnung fanden und die ihr in der Klassen diskutieren solltet.



Aber den Zottel würde es nicht mehr geben, wenn nicht zwei LehrerInnen beharrlich und konsequent für „Nahrung“ gesorgt hätten: Frau Schaloske und Herr Menke erinnern, mahnen, drängen euch Schüler und uns Lehrer regelmäßig, dass wir unsere Beiträge rechtzeitig abgeben. (Auch dieser Artikel wird leider wieder zu spät fertig!) Sie haben den Zottel vor 9 Jahren zum Leben erweckt und dafür gesorgt, dass er heute zum 100sten mal erscheint. Dafür haben sie unseren Dank, aber mehr noch unseren ganzen Respekt verdient. Das ist eine wahrlich beachtliche Leistung!

Aber auch den anderen Zottel-Machern sei herzlich gedankt: Herrn Proßowsky für Satz und Druck, Herrn Witt für die Knobeleyen, Herrn Schumann für die Zottel-Aktionen wie die Fahrrad-Rallye und den wechselnden Schülerinnen und Schülern, die in der Redaktion mitarbeiten oder den Druck am Kopierer besorgen.

Ich wünsche mir noch viele, sehr viele Ausgaben des Zottels - und verspreche öffentlich, pünktlicher für „Nahrung“ zu sorgen. Damit könnten wir es den Redakteuren sehr viel einfacher machen!

Uwe Duske

Wer Geburtstag hat,
darf sich was wünschen:

Wir wünschen uns, dass
alle Klassenlehrer ihren
Klassensprechern gleich nach
der Zottelsitzung Zeit zum
Berichten geben
dass alle Klassen ihre
Klassenseiten ohne
Erinnerung selbstständig
abgeben
dass alle Lehrer den Zottel
gemeinsam mit ihren Klassen
lesen (prima Vorleseübung)
dass alle Schüler die Gruß-,
Mecker- und
Vorschlagsseiten nutzen
dass die Lehrer, denen der
Zottel so noch nicht gefällt,
sich aktiv an der
Verbesserung der Zeitung
beteiligen, statt.... (na ja, ihr
wisst schon, was wir meinen)

die Zottelmacher



Klassenseite 7.2

Die Klasse 7.2 stellt sich vor

Nun sind wir schon mehr als vier Wochen auf der Nikolaus-August-Otto-Oberschule.

Wir fühlen uns alle sehr wohl hier und haben schon viel gemeinsam gelernt. Davon wollen wir euch berichten:

Unserer Projekt „Wir lernen uns kennen“

Ich fühlte mich am ersten Schultag ganz aufgeregt. Nach einer Weile war ich dann nicht mehr so aufgeregt, weil ich viele Klassenkameraden kennen gelernt habe. Auch meinen Klassenraum fand ich total spannend und ganz anders als in meiner Grundschule.

Zu unserer Klasse gehören:

Wir sind 9 Mädchen und 10 Jungs.

Mädchen: Vivian, Anna, Judy, Felicitas, Franziska, Latrice, Nadja, Tanja, Jasmin.

Jungs: Leonid, Florian F. Sascha, Florian L., Jamol, Marcel, Sengo, Colin, Dennis, André

Wir haben zum Kennenlernen Partnerinterviews durchgeführt. Dann haben wir auch unsere Schulsachen gestaltet.

Wir haben in der Klasse 4 Trennblätter verarbeitet, und zwar Mandalas und geflochtene Blätter. Anschließend haben wir unsere Ringordner gestaltet, mit Entkaustik, das ist Kunst mit einem Bügeleisen. Nicht lachen. Ja man hat einen Wachsstift und macht den aufs Bügeleisen und nimmt ein bestimmtes Papier und streicht es nach Bedarf mit dem Bügeleisen über das Papier.

Unsere Klassenfahrt

Nach 3 Wochen fuhren wir ins Zeltlager.

Die Vorbereitung der Klassenreise war sehr kompliziert, weil wir alles alleine organisieren mussten. Deshalb haben wir 5 Gruppen gebildet: eine Weggruppe, eine Freizeitgruppe, eine Zeltgruppe, eine Gruppe für das Essen und eine Gruppe für Spezialaufträge. Gemeinsam waren wir erfolgreich, denn wir sind nicht verhungert und jeder hatte ein eigenes Zelt zum

Schlafen.

Als wir beim Zeltlager ankamen, goss es in Strömen. Deshalb konnten wir die Zelte nicht gleich aufbauen. Das haben wir dann nach einer Stärkung getan. Wir haben die Zelte in einem Halbkreis aufgebaut. Gemeinsam haben wir die Zelte mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrer zusammengebaut. Das war ganz schön lustig und schwierig.

Die Schüler haben das Essen gekocht. Das war nicht so einfach, weil ja 23 Personen satt werden wollten. Da gab es jeden Tag viel zu tun: Die richtigen Zutaten zu nehmen, viele Brote zu schmieren, den Tisch anzurichten und das Essen auf den Tisch zu stellen.

Der erste Tag war völlig verregnet aber dann wurde es langsam besser und am 3. Tag schien dann auch die Sonne und die Mutigsten von uns waren im See schwimmen gegangen.

Auf der Klassenfahrt haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Wir mussten uns ganz dick anziehen, weil es nachts schon ziemlich kalt war. Dann mussten wir uns in Zweier-Gruppen anstellen, dann sind wir zum Ausgang gegangen. Von unserem Zeltplatz sind wir dann zum Flughafen gelaufen. Das war ziemlich gruselig, denn wir durften keine Taschenlampe mitnehmen. Am Flughafen haben wir ein Flugzeug gesehen, dass gestartet ist. Dann sind wir wieder zum Zeltplatz gegangen.

Franzi, Vivi, Jasmin und Feli

Schulfest

Am Freitag, dem 3. September fand unser Schulfest statt. Das Wetter war toll und schon am Vormittag hatten wir alle Hände voll zu tun. Einige Schüler bauten den Stand auf, andere fertigten

Lose für unsere Trödel Tombola und brachten Nummern an den Preisen an. Wir hatten Plüschtiere, Bücher, CDs, Spiele, Vasen und viele andere Preise, insgesamt 100 verschiedene Dinge. Um 15.30 Uhr trafen sich die Schüler, die als erste Standdienst hatten, um alles aufzubauen.



Wir anderen kamen um 16.00 Uhr. Außer unserer Tombola gab es noch zahlreiche andere Aktivitäten: Büchsen werfen, Dart und viele andere. Unsere Tombola war ein großer Erfolg. Die Leute rissen uns fast die Lose aus den Händen, sodass wir keine Losverkäufer herumschicken mussten, wie wir es eigentlich geplant hatten.

Schon nach etwa zwei Stunden war unser Stand leergefegt und auch die winzigste Vase an den Mann oder die Frau gebracht. Außer den Ständen gab es noch ein weiteres Programm: die Schülerband und die Lehrerband spielten und die Trampolin-AG zeigte ihr Können.

Der absolute Höhepunkt aber war die Modenschau, bei der sich die Lehrer und Schüler als Frauen verkleideten.

Aus unserer Klasse nahmen Marcel und Steven teil, die Super aussahen. Für Essen und Trinken hatten die Eltern gesorgt. Es gab Salate und Fleisch und Würstchen von Grill. An einem anderen Stand konnte man Kaffee und Kuchen kaufen.

Wir finden, das Fest war ganz okay, aber an manche Orte auch langweilig.



DAVID.M ALI

Unsere Klassenfahrt zum Schwielowsee

Als wir am 14.06.04 losfuhren, trafen wir uns um 9:10 Uhr auf dem Schulhof. Wir beluden den Hänger. Ein Vater transportierte damit unsere Sachen zur Flottstelle, unserem Zeltplatz. Um 9:30 Uhr sind wir mit dem Fahrrad vom Schulhof abgedüst in Richtung Schwielowsee.



Eine zeitlang sind wir am Teltowkanal lang gefahren. Nach ca. einer Stunde haben wir eine kleine Futterpause gemacht. Es ging immer bergauf und bergab. Um 15.50 Uhr kamen wir an unserem Zeltplatz an. Als wir unsere Fahrräder abgestellt hatten, überlegten wir, wo wir unsere Zelte aufbauen könnten. Als wir das erledigt hatten, konnten wir die Gegend erkunden. Um 18.00 Uhr haben wir uns mit dem Trangiakocher unser Abendessen gekocht.

Am nächsten Tag sind wir um 10.00 Uhr

mit dem Fahrrad zum Großen Ravensberg gefahren. Als wir dort ankamen, haben wir erst einmal auf die anderen gewartet. Als die Bande eintrudelte, gabs Mittagessen. Als alle gesättigt waren, hat uns Herr Schönholz die Regeln, die wir beachten sollten, erklärt (z.B. durften wir nicht auf dem Grundstück herumrennen, sonst hätte uns der Hund gebissen). Dann gingen wir mit Herrn Schönholz die Gegend erkunden. Er erklärte uns viel über die Natur. Nach einer Stunde gingen wir zurück und hatten Freizeit. Wir schliefen in der Waldschule in kleinen Hütten.



Erst am nächsten Tag fuhren wir zum Zeltplatz zurück. Kaum angekommen, hatten alle Freizeit. Jeder hatte eine Beschäftigung. Die einen schminkten sich, die anderen sind Bock gesprungen. Nach einer Weile wurde einigen langweilig und sie fingen an, die Lehrer zu schminken. Resultat: Sie haben sogar manchen Clown übertroffen!

Am 17.06.04 fuhren wir wieder zurück. Die Klassenfahrt war ganz ok.

Schulfest 2004

" Wozu viel Vorbereitungen für das Schulfest?" fragte sich z.B. David aus unserer Klasse.

Es wurde viel von den Lehren zusammen mit den Schülern geplant und vorbereitet. Dass sich das auch gelohnt hat, könnt ihr auf der Schulhomepage sehen und auch im Folgenden lesen.

Es gab tolle Angebote wie z.B. die Modenschau, Trampolinschau, Schafschur und Essensverkauf, der von den Eltern vorbereitet und mit großem Einsatz durchgeführt Aber auch die große Einsatzbereitschaft von Schülern wollen wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Ohne ihre Mitwirkung könnte so ein Schulfest so nicht stattfinden.

Bei diesen Sachen hat sich unsere Klasse 10.2 trotz weniger Schülern bereit erklärt sich an den Aktivitäten wie Modenschau und Trampolin teil zu nehmen, obwohl sie mit ihren drei Ständen (Cocktailstand, Flaschenraketenabschussrampe und unserem selbst gebauten Spiegellabyrinth reichlich zu tun hatte.). Unser Cocktailstand brachte viel Geld für die Schulkasse ein, die für Schulmaterialien genutzt

werden können. Ein dickes Lob von uns!!!

Denkt nicht, dass das Schulfest in Vergessenheit gerät: Die, die auf dem Fest waren, wird es immer an einen tollen Nachmittag erinnern. Die Modenschau ist ganz besonders gut gelungen, weil Lehrer und Schüler auch ganz besonders gut zusammen gearbeitet haben.

Wir hatten die Aufgabe, die „Damen“ (Schüler und Lehrer) bei der Anprobe zu beraten und für die Modenschau zu schminken. Die Modenschau wurde zu einem tollen highlight des ganzen Festes und es gab tosenden Applaus!! Ein dickes Dankeschön an unsere Lehrer und an die anderen Klassen für die Mitarbeit.



Denise und Franz 10.2

Zottels

Liegewiese ?



Dieser Bereich muss leider geschlossen werden. Es gab zu viel Streit und vor allem zu viele Beschwerden wegen der Raucher/-innen!! Hoffentlich ist die Sperrung nur vorübergehend nötig. Redet in eurem Gesprächskreis einmal darüber, ob diese Maßnahme gerecht ist! Habt ihr Vorschläge zu einer besseren Regelung?

Zottels

Vertrauens- schüler & lehrer

Eure Vertrauenslehrer stellen sich vor...

In einer spannenden Schülerversammlungsversammlung, die Frau Schaloske leitete, wurden wir -Frau Jäger und Herr Proßowsky- als neue (und alte) Vertrauenslehrer gewählt.

Wir schenken euch unser Vertrauen, den Schulalltag bei Ottos gut zu meistern. Und ihr könnt euch wieder vertrauensvoll an uns wenden, falls ihr Probleme habt (mit Lehrern nicht klar kommt, schwanger seid, in Geldschwierigkeiten kommt, bedroht werdet oder, oder, oder...).

Wir werden versuchen, euch zu helfen. Für alle, die uns noch nicht kennen, stellen wir uns kurz vor.

Frau Jäger:

- 35 Jahre alt
- verheiratet
- 2 Töchter (3 Jahre und 10 Jahre alt)
- seit 7 Jahren Lehrerin
- seit 2 Jahren bei Ottos
- sehr gerne Lehrerin
- Hobbys: kochen, essen oder ins Kino gehen, mit Freunden treffen

Herr Pro:

Also, das hat mich wirklich überrascht, dass ich auf meine alten Tage noch einmal zum Vertrauenslehrer gewählt wurde, dafür bedanke ich mich natürlich bei den Vertrauensschülern recht herzlich!

Über mein Alter will ich mich nicht direkt auslassen, nur so viel: Die 9.3 ist die 7. Klasse, in der ich als Klassenlehrer wüte. Den Rest könnt ihr euch selbst ausrechnen. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. In meiner Freizeit baue ich gerne, fahre Rad und male manchmal ein Bild...

Tja, was kann ich euch - und zwar allen Schülern dieser Schule - als "Vertrauens-tätigkeit" anbieten?

Ich will mich bemühen, in Konflikten für euch da zu sein! (Obwohl ich mir durchaus bewusst bin, dass ich gelegentlich selbst mitten in Problemen stecke...) Vielleicht kann ich gerade deshalb in manchen Fällen vermitteln!?

Ansonsten will ich gemeinsam mit Frau Jäger und euch Vertrauensschülern versuchen, eure Vorstellungen und Wünsche voran zu bringen, so dass sich vielleicht einige Dinge verbessern lassen.

Bilder vom Schulfest 2004





Zottel – Aktionen

Eng verbunden mit der Geschichte des Zottels sind die vielen Aktionen, die wir in den letzten Jahren durchführten und die zu vielen spannenden, manchmal auch sehr hitzigen Wettbewerben einzelner Vertreterinnen und Vertreter oder der Klassen führten.

Zu den Aktionen zählten

**Streetball, Tischtennis, Badminton,
Hallenfußball, Tauziehen, Fahrradrallye,
Vier gewinnt, Mühle, Dame,
Pyramiden-, Brückenbau,
Rechenkönig, Zeichenwettbewerb,
Solo- und Gruppentanz, Breakdance.**

Und natürlich ist da noch in jedem Jahr der

Vorlesewettbewerb,

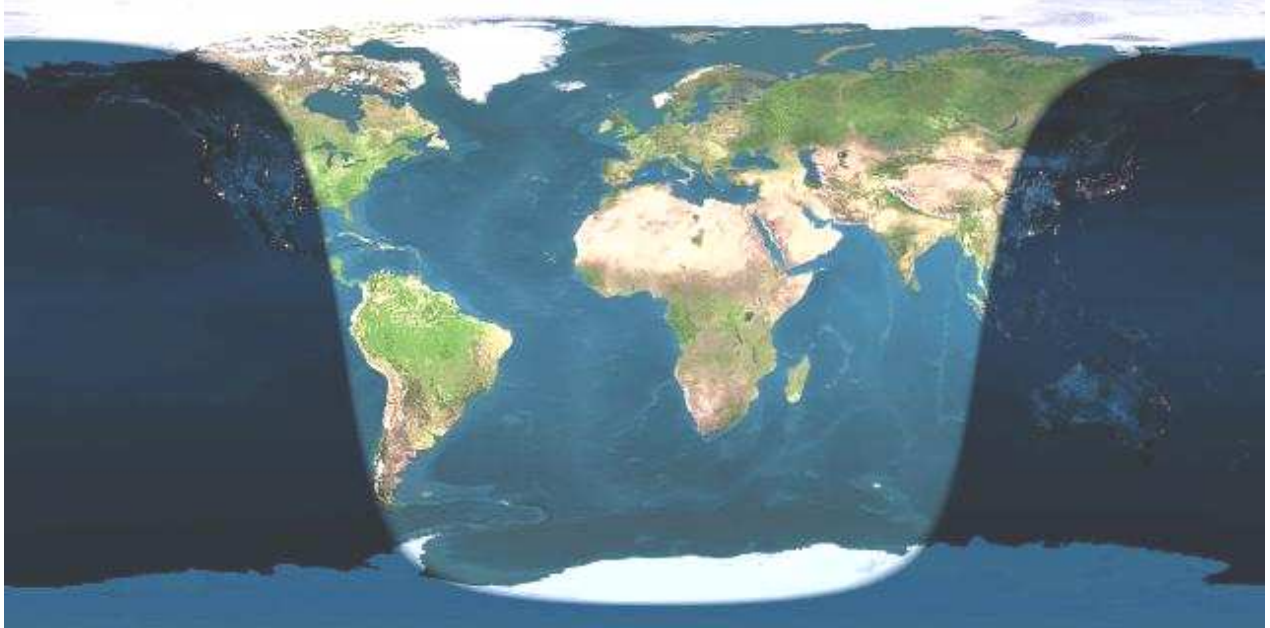
der zu einem spannenden Abend – Ereignis auch dank der Unterstützung durch unsere tolle **Schülerband** geworden ist.



Aber die Wettbewerbe sind nur spannend, wenn ihr alle mitmacht, eure Besten unterstützt und wenn ihr *neue Ideen* habt. Über alle Anregungen, die ihr sicherlich habt, freue ich mich immer wieder und werde, wenn es möglich ist, sie auch aufgreifen und durchführen.

Lasst euch also bitte viele tolle Wettbewerbe für die nächsten Jahre einfallen!

W. Schumann



Wie sieht unsere Erde eigentlich vom Weltraum aus?

Satellitenfotos, die von Computern ausgewertet und umgerechnet werden, zeigen uns phantastische Blicke aus dem Weltraum auf die Erde in Echtzeitsicht. Im Laufe des Tages wandern die Tag- und Nachtzonen einmal um den Globus herum. Auf dieser Internetseite kann man das Geschehen hautnah verfolgen. (Stellt doch morgens einfach auf eurem Klassenrechner die Seite an und schaut zu, wie die sich Tag/Nachtgrenzen verschieben.

Entsprechend der Uhrzeit sieht man die beleuchtete Fläche der Erde nach links (Westen) wandern. In der Darstellung kann man zwischen Globus-Ansicht und Kartenansicht (wie oben) umschalten. In den Nachtzonen sind helle Flecken zu erkennen. Das sind die Abermillionen Glühlampen der Großstädte die bis weit hinaus in den Weltraum sichtbar sind.

Was vor wenigen Jahren nur einige wenige Astronauten sehen konnten ist heute dank Internet vielen Menschen auf der Welt zugänglich. Man muss nur wissen, wo und wie:

- > Homepage unserer Schule
- > Wegweiser ins Internet
- > Webcams
- > Erde (Satellit)

Viel Spaß beim Flug in den Weltraum wünscht euch

B. Menke

8.2

Denise: ich grüße: Dominique, Max 9.2, Yasin, Moriz

Roxana: ich grüße: Mandy 8.1, Steffi, Jacqueline, Jenny, und Denise

9.2

Seda: Ich grüße: Moni, Bianca, Funda, Jasmin, Monique, Stella, Patty

Monika: ich grüße: Bibi, Jasmin, Tamara, Funda, Silvina und Frau Hilbert

Bianca: ich grüße: Monika, Tamara, Funda, Jasmin und Silvina

Jasmin: ich grüße: Arlette, Tamara, Monika, Bianca, Funda und Silkina

Funda: ich grüße: Seda, Monika, Bianca, Jasmin und die Lehrer

Tamara: ich grüße: Monika, Bianca, Jasmin, Silvina und Arlette

Silvina: ich grüße: Bianca, Monika, Arlette, Tamara,

9.3

Max: Tayfun, Marcel, Vik, Kai, Moni; Stella und Philipp 7.2

Viktor: Marcel, Kai, Max, Göran, Tayfun und den Rest!

Tayfun: Can, Max, Sascha h., Stella, Monique, Göran, Vik

Stella: Ich grüße Patty, Moiki, Kai, Max, Tayfun, Katrin, Domi-maus, Marcel, Lukas, Viki, Sascha.H., Göran, Seda und Hasret

Patty: Ich grüße Stella, Moiki, Kai, Max, Domi, Katrin, Lukas, Viki, Sascha.H., Göran

Kai: (sagt) Hallo

Hasret: Ich grüße Stella, Monique, Patty, Dominique, Tayfun, Max, Fatma aus der 10.3 und Yasin mein süßer aus der 9.1

Monique: Ich grüße Stelli-Maus, Patty, Domi, Hasret, Sascha.H., Göran, Lukas, Tayfun, Max, Kai und die Lehrer

10.2

Denise: HI ich grüße alle aus meiner

Klasse und die Cati 10.3, Angelina 10.2, die Maus Franzi 10.2, Und natürlich den Max 9.3

Hab euch alle Lieb!

Franzi: Haudiho ich grüße meine Ehe-Frau alle aus meiner Klasse und Yasin
Ich liebe dich meine Schatz!

Mecker-Ecke

10.2

Yasin entscheide dich!!!

8.2

Hofpause länger machen und Kürzere Arbeitsstunden Musik auf dem Schulhof wie letztes Jahr.

9.2

Burning Radio soll es wieder geben !!! Auf jeden Fall

Das sollte man mal machen

Die Klasse 9.2 sollte mal wieder was unternehmen .

Au, ja, wandern.



Happy Birthday

August

- 26. Schwaiger, Maximilian, 9.3
- 27. Reimer, Sven, 7.3
- 29. Zachäus, Michaela, 9.1
- 31. Cananoglu, Funda, 9.2

September

- 1. Lippert, Christoph, 7.1
- 1. Vearncombe, Jessica, 7.3
- 3. Krause, Marco, 7.1
- 5. Nötzelmann-Fern, Ivania, 7.1
- 7. Falk, Florian, 7.2
- 10. Williams, Denise, 10.2
- 13. Wening, Jessica, 7.3
- 14. Herzberg, Sahra, 8.3
- 15. Heinike, Max, 9.2
- 16. John, Sven-Vincent, 10.1
- 22. Handel, Kevin, 8.2
- 25. Kühn, Kevin, 8.1
- 28. Krejpcio, Emil, 9.2

Oktober

- 2. Banse, Julia, 7.1
- 5. Janidi, Jewgenij, 9.2
- 6. Bieck, Sonja, 9.1
- 8. Colberg, Nils, 9.2
- 9. Schippke, Marleen, 9.2
- 10. Rätsch, Jan, 9.1
- 11. Adam, Vivian, 7.2
- 12. Lahoff, Maja-Christi, 7.3
- 16. Weser, Lina, 9.3
- 16. Geske, Patrick, 8.1
- 16. Niesel, Patrick, 8.1
- 16. Ludwig, Michaela, 7.3
- 18. Jalous, Mohammed, 7.3
- 20. Wood, Christopher, 8.1

Impressum

Haupt-Redaktion

Irmgard Schaloske,
Bernd Menke

Reporter

Anzeigen

Quiz

Hartmut Witt

Aktionen

W. Schumann

Satz

B. Menke
H. Proßowsky

Druck

Tayfun, 9.3 / Max, 9.3

